Pressemitteilung

9. April 2026

Kreis Borken: 70 Bäckereien mit 2.420 Beschäftigten

Bäckereien im Kreis Borken setzen auf Brötchen, die „lecker und fair“ sind

NGG Münsterland wirbt fürs Handwerk: „Öfter mal zur Bäckerei um die Ecke“

Öfter mal zur Bäckerei um die Ecke: „Die rund 70 Bäckereien und ihre Filialen im Kreis Borken können mehr Kundschaft gebrauchen“, sagt Helge Adolphs von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG). Der Geschäftsführer der NGG Münsterland warnt vor einer „Kunden-Ebbe“ bei Bäckereien im Kreis Borken.

„Mit dem Run auf die Brotregale beim Discounter setzen die Menschen die Backtradition aufs Spiel. Schon in den ersten Wochen dieses Jahres sind in vielen Bäckereien im Kreis Borken weniger Brote und Brötchen, weniger Torten, Kuchen und süße Teilchen über den Verkaufstresen gegangen“, so Helge Adolphs. Das mache Bäckereien wirtschaftlich zu schaffen. Es gehe jetzt darum, den „Trend zur Tradition des Bäckerhandwerks“ neu zu beleben.

Für viele Kunden sei dabei „das gute Gewissen, Bewährtes zu erhalten und fair bezahlte Arbeit im Kreis Borken zu unterstützen“, ein wichtiger Punkt. „Wer beim Bäcker um die Ecke kauft, kauft fair und lecker“, so Helge Adolphs von der Bäckerei-Gewerkschaft. So gebe es ab April ein Lohn-Plus: „Bäckergesellen und Fachverkäuferinnen bekommen ab diesem Monat 45 Cent pro Stunde mehr. Sie haben damit am Monatsende 75 Euro zusätzlich auf dem Lohnzettel“, sagt Helge Adolphs. Darauf hätten sich die Bäckerei-Gewerkschaft NGG und der Bäckerinnungsverband West am Tariftisch verständigt. Auch wer ohne Ausbildung zum Beispiel am Verkaufstresen bediene, bekomme 25 Cent pro Stunde mehr und habe damit monatlich ein Plus von knapp 42 Euro.

Zudem würden alle Beschäftigten in Bäckereien eine Einmalzahlung bekommen. Wer einen Vollzeitjob mache, erhalte für die Monate Februar und März eine steuerfreie Zahlung von insgesamt 100 Euro. Auf die aktuellen Preise für Brot und Brötchen werde sich der Tarifabschluss allerdings kaum auswirken. „Es gibt also keinen Grund, der Bäckerei den Rücken zu kehren. Im Gegenteil: Fairer Lohn und gute Handwerksqualität sollten es wert sein, beim Bäcker um die Ecke zu kaufen“, ist Helge Adolphs überzeugt.

NGG. Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten
Geschäftsführer: Helge Adolphs

NGG-Region Münsterland
Johann-Krane-Weg 16, 48149 Münster
Telefon (0251) 364 920

Telefax (0251) 364 92 19

E-Mail:
region.muensterland@ngg.net

nrw.ngg.net
facebook.com/ngg.nrw

Ohnehin seien Bäckereien – auch beim Lohn – „sehr bodenständig“: „Im Kreis Borken geht keiner mit einem Stundenlohn unter 14,10 Euro nach Hause, wenn er in einer Bäckerei arbeitet, die ordentlich bezahlt“, sagt Adolphs. Ein junger Bäckergeselle verdiene sogar 16,39 Euro pro Stunde. Und eine Fachverkäuferin komme gleich nach ihrer Ausbildung auf immerhin 15,32 Euro, so die NGG Münsterland.

Die Bäckerei-Gewerkschaft NGG Münsterland spricht von einem „fairen, frisch gebackenen Handwerkslohn“, der die Jobs in den Backstuben und an den Ladentheken im Kreis Borken attraktiv halte. „Immerhin geht es auch darum, die Beschäftigten im Bäckerhandwerk bei der Stange zu halten. Vor allem aber auch, um junge Menschen zu gewinnen, damit die sagen: ‚Wir backen’s‘“, so NGG-Geschäftsführer Helge Adolphs. Insgesamt arbeiten nach Angaben der Gewerkschaft in den Bäckereien im Kreis Borken rund 2.420 Beschäftigte. Die NGG Münsterland beruft sich dabei auf Zahlen der Arbeitsagentur.

Bild-Unterzeile

Backen ist Handwerk: Es lohnt sich, öfter zum Bäcker um die Ecke zu gehen, rät die NGG Münsterland. „Das Brot ist lecker. Und die Löhne sind fair“, so die Bäckerei-Gewerkschaft.

Foto (alle Rechte frei): NGG | Tobias Seifert

NGG. Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten
Geschäftsführer: Helge Adolphs

NGG-Region Münsterland
Johann-Krane-Weg 16, 48149 Münster
Telefon (0251) 364 920

Telefax (0251) 364 92 19

E-Mail:
region.muensterland@ngg.net

nrw.ngg.net
facebook.com/ngg.nrw